

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 2: Kultur- und Freizeitzentren = Centres culturels et de loisir = Cultural and recreation centres

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cara 4382, Grösse 50x34 cm, Direkter Wandanschluß. Handtuchhalter können am Wandbecken montiert werden.
Auszeichnung "Die gute Form 1962"
Sanitär-Bedarf AG Zürich 8/32, Sanitäre Apparate und Armaturen
Kreuzstrasse 54, Telefon 051 / 2467 33



Savez

Wand-becken Cara

Buchbesprechungen

Bürohaus als Großraum

Büroneubau der C. F. Boehringer & Soehne GmbH, Mannheim. Zielsetzung, Planung und Erfahrungen. Mit Beiträgen von K. Alsleben, E. Büttner, C. W. Heß, W. Schnelle, C. Siegel, R. Wonneberg. 141 Seiten, 14 Grundriß-, Bau- und Belegungspläne, Detailzeichnungen, 20 Innen- und Außenaufnahmen des Gebäudes, 2 Tabellen, 9 Skizzen. Verlag Schnelle, Hamburg. DM 38.-.

Dieses Buch ist Grundlagenwerk, Methodenlehrbuch und Tatsachenbericht zugleich. Bauherr, Organisator und Architekt legen ihre grundsätzlichen Gedanken zum Bürohaus dar, ihr planerisches Vorgehen und die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Arbeit am Bau eines großräumigen Verwaltungsgebäudes. Aus der Ablehnung «bisheriger» Bürogebäuden als unwirtschaftlicher, unflexibler und leistungshemmender Gebäude entstand eine neue Baukonzeption. Sie wird in diesem Buch vorgetragen und zugleich an einem ausgeführten Beispiel verifiziert und modifiziert. Das «Bürohaus als Großraum» ist keine «phantastische» Vorstellung mehr, sondern nachprüfbare Realität.

Die Firma C. F. Boehringer & Soehne GmbH, Mannheim-Waldhof, ist die Bauherrin. Sie stellt mit ihren 1600 Mitarbeitern weltbekannte Arzneimittel her. Die Geschäftsführung des Unternehmens, das 1859 gegrün-

det wurde, bewies mit ihrem Entschluß, ein «Bürohaus als Großraum» zu errichten, daß nicht allein junge Unternehmen Schrittmaßneuer Wege sein können.

Professor Dr.-Ing. Curt Siegel ist Inhaber des Lehrstuhls für Industriebau an der Technischen Hochschule Stuttgart. Als Architekt realisierte er das «Bürohaus als Großraum», das vom Organisationsteam Eberhard und Wolfgang Schnelle, Hamburg, nach sorgfältigen Forschungen und Experimenten gefordert wurde. Alle an der Planung Beteiligten, Architekt, Organisator und Bauherr, berichten aus ihrer Sicht. Das Buch verfolgt das Werden der Planung und untersucht das Ergebnis. Es gibt Auskunft über Baukosten, Belegungspläne und die erstmalig erarbeiteten technischen Details. Soziologische und psychologische Probleme werden offen besprochen.

WMB

Klaus Müller-Ibold und
Rudolf Hillebrecht

Städte verändern ihr Gesicht

Strukturwandel einer Großstadt und ihrer Region, dargestellt am Beispiel Hannover. 20 Faltafeln mit 12 Abbildungen, 15 Karten und Tafeln. Karl-Krämer-Verlag, Stuttgart 1962. Kartonierte DM 19.80.

Die Verstädterung als Stichwort einer gefährlichen Entwicklung gab Anlaß zu den hier vorgelegten Untersuchungen des Stadtplanungsamtes Hannover. Die städtebauliche Planung ist jedoch nicht das Resultat

eines Planers, sondern zumeist die Funktion wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Kräfte. Diese Kräfte beeinflussen – je nach ihrem Impuls – das Gesicht unserer Städte. Damit soll die planerische Leistung nicht herabgesetzt werden, jedoch ist eine Wechselwirkung unverkennbar. Die Wirtschaft wirkt nicht nur unmittelbar und sichtbar gestaltend, sondern auch durch die Beeinflussung des sozialen und öffentlichen Lebens, in gewisser Weise auch des Staates. Der Städtebau folgt also dem Gesetz der Zeit. Diese Abhängigkeit mag manchem Idealstadt-Planer unbehaglich erscheinen. Man könnte das Wort Gottfried Benns «Erkenne die Lage» indessen als Wahlspruch für den zukünftigen Planer setzen.

Ein weiteres Problem, das von der Wirtschaft bestimmt wird, ist die Struktur der industriellen Gesellschaft. Ihre Merkmale nehmen heute eine zentrale Stellung ein für die Ziele und Verfahrensweisen praktischer Planungen. Diese Untersuchung zeigt kritische Betrachtungen zu den strukturellen Auswirkungen am Beispiel Hannovers. Ob diese Folgerungen nun allgemeingültig sind, mag bezweifelt werden, auf jeden Fall eröffnen sie ein Fachgespräch, wie es in den USA und in Frankreich schon vor Jahren begonnen hat.

Prognosen sind vermieden, es ist eine Tatsachenuntersuchung. Angefügt sind Statistiken und übersichtliche tabellarische Darstellungen über den Strukturwandel Hannovers.

WMB

Hinweise

INTERZUM Köln 1963

Die nächste und 3. INTERZUM, Internationale Messe der Zulieferer für Möbel, Polstermöbel und Holzverarbeitung, wird vom 26. bis 30. Juni 1963 in den Kölner Messehallen durchgeführt.

Der Internationale Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung

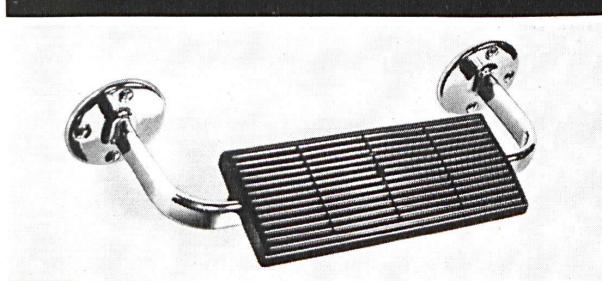
hat auf seinem 26. Weltkongreß in Paris Rechtsanwalt Dr. Carl Schweyer zu seinem neuen Präsidenten gewählt. Dr. Schweyer, Vorsitzender des Vorstands der Gemeinnützigen AG für Wohnungsbau in Köln, ist zugleich Präsident des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung.

Liste der Photographen

Atelier Sundahl, Nacka
Gygax & Rohr, Zürich
Heidersberger, Schloß Wolfsburg
Max Hellstern, Regensberg
Akio Kawasumi, Tokio
Photo-Studio Räber, Zug
Ezra Stoller Associates, Rye, N.Y.
Gretl Vogler, München
Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Savez-Fußstütze 1209, Messing verchromt, mit Auflagefläche aus Kunststoff, Länge 30 cm.

Sanitär-Bedarf AG Zürich 8/32, Sanitäre Apparate und Armaturen
Kreuzstrasse 54, Telefon 051/24 67 33



Savez

Fuß-stütze 1209